



tentacle information

September 2019

Sehr geehrte Abonnent_innen der Info-Mailingliste des GCG,

hiermit erhalten Sie die nächste Ausgabe der *tentacle information* - eine Zusammenstellung von interessanten Calls, Veranstaltungen und Jobangeboten aus der Welt der interdisziplinären Geschlechterforschung.

Neu: Veranstaltungen in Niedersachsen sind jetzt grau hinterlegt und damit schneller zu finden.

©florigrafie.de

Viel Spaß beim Informieren und Tentakel weiter ausstrecken,

Ihr GCG Team

Inhalt

Vorträge und Veranstaltungen	2
Tagungen und Workshops	2
CfA und CfP	4
Weiteres.....	5

Vorträge und Veranstaltungen

21. Oktober 2019 von 12:30 bis 14:00 | Göttingen

Offene Tür für Studierende in der Stabsstelle Chancengleichheit & Diversität bei der Alternativen O-Phase 2019

Die drei thematischen Bereiche der Stabsstelle sind: Gleichstellung, Vereinbarkeit und Diversität. Auch Beratungsangebote für Studierende sind hier angesiedelt: Der Familienservice, der Studierende mit Kind(ern) zum Thema Vereinbarkeit berät. Die Antidiskriminierungsberatung, die Studierende mit Diskriminierungserfahrungen (insbesondere rassistische Diskriminierung) berät und die Unterstützung von trans* Studierenden, die eine Peer-to-Peer Beratung für Studierende anbietet. Mit einer "Offenen Tür für Studierende" werden die Angebote für Studierende in einer interaktiven Form direkt vor Ort vorgestellt. Es wird Informationsmaterialien geben und die Mitarbeiter*innen und Berater*innen erzählen in einer netten Atmosphäre über ihre Arbeitsfelder und über den Ablauf von Beratungen.

<https://www.facebook.com/events/418390452113723/>

Tagungen und Workshops

09-10 September 2019 | Göttingen

Workshop: Anthropology of Gender in the Balkans: Focusing on Historical Transformations and Analytical Strategies |

The workshop aims at bringing together anthropologists who explore gender in the Balkans ethnographically to present their work and to connect. It also aims at inviting its participants to discuss how they research and write about gender dynamics, hierarchies, oppressions, and inequalities in the Balkan countries, without reiterating the problematic discourse about the backwardness of the region and the need for the Balkans to catch up with Europe.

<https://genderinthebalkans.wordpress.com/>

25.-27. September 2019 | Hannover

Symposium | PostMagicScience: Witchcraft, Magic and Feminist Materialism

In current performances, located at the intersection of art and science, references to the figure of the witch as well as magical practices are to be found, even though the differentiation between the three systems of knowledge and cognition of magic, religion, and science is an age-old process. Has this differentiation reached a new level? Have we entered the age of Postmagicscience - an age after, or rather beyond, magic/religion and science? Which role and function do gender studies inhabit, a discipline that frequently critically examines the point of intersection between materiality and discourse? In combining the expertise of distinguished gender studies experts and the collaboration with performance artists this symposium aims to create a discussion forum in which the current debate, extending toward postsecularity, might be expanded upon through discussing the developments in the theories of gender studies with regard to their historical context.

<http://www.uni-goettingen.de/de/postmagicscience+%7c+25.-+27.+september+/612096.html>

27.- 29. September 2019 | bei Göttingen

Seminar | „Lesben und Alter - Mit 66 Jahren fängt das Leben erst an...“ Wir gestalten unser Leben nach der Erwerbsphase

Wie sich unser Leben ab 66 Jahren gestalten soll, können wir nicht erst mit 66 Jahren bedenken. Es erfordert möglichst weit vorher nicht allein individuelle Entscheidungen zu treffen sondern auch gesellschaftliche Entwicklungen zu reflektieren und auf diese Einfluss zu nehmen! Mit Impulsen zu den Bereichen Wohnen, Finanzen und soziales Umfeld wird die Diskussionsgrundlage gestaltet. Und die anschließenden Diskussionen geben Anregungen, sich für ein selbstbestimmtes Altern von Lesben zu engagieren. Dabei wollen wir diese existenziellen Fragen nicht nur anreißen, sondern auch gemeinsam Lösungsansätze finden. Freut euch auf Impulse, gemeinsame Ideen und einen reichen Austausch an Lebens-erfahrungen, die unsere Diskussionen über gesellschaftliche Rahmenbedingungen und notwendige politische Herausforderungen bereichern werden! Das Seminar richtet sich an lesbische Frauen*.

https://www.waldschloesschen.org/de/veranstaltungsdetails.html?va_nr=9808

15 -16th of November 2019| University of Padua (Italy)

Conference | “Media, gender and sexuality in contemporary Europe Resistances and redefinitions through performances, productions and consumption”

Due to political and cultural changes across Europe and the rest of the world, issues connected to sexual identity and gender are in the process of being renegotiated and, in certain instances, even questioned. On the one hand, there are tendencies reconfirming patriarchal scripts; on the other hand, there are challenges and redefinitions of old paradigms. Researchers within media studies have been working within diverse epistemological and methodological contexts in order to understand this mutation. This conference attempts to position itself within this debate with the aim of problematising such issues across research fields.

<https://gcecrea.wixsite.com/gendercommunication/g-c-conference-2019>

16th - 19th October 2019 | Braunschweig

Interdisciplinary Conference on the Relations of Humans, Machines and Gender

There is growing interaction of humans and machines in numerous fields of science, work, and everyday life - a phenomenon which is not restricted to specific countries but can be observed globally. This interaction changes the way our working life is structured and how science and technology are organized. And what about the human individual? What role does, for example, sex, gender, sexual identity, age, skin color, migration, or cultural background play? This interdisciplinary conference aims at bringing together international researchers working on subjects in the fields of engineering, technology, humanities, and the social and natural sciences, who are interested in reflecting on interdisciplinarity/ multidisciplinary, on science and technology studies, as well as gender, feminist, queer, intersectional, and postcolonial studies.

<https://www.tu-braunschweig.de/kommag/konferenz>

1.-2. Oktober | Bochum

Fußball und Geschlecht

Dem komplexen wie vielschichtigen Verhältnis von Fußball und Geschlecht widmet sich eine eigene inter- und transdisziplinäre Tagung, die Wissensbestände und Diskurse aus Wissenschaft und Praxis in Austausch bringt. Diese findet als Kooperation der Professur

Gender Studies der Ruhr-Universität Bochum, der LAG Fanprojekte NRW und der Heinrich Böll Stiftung NRW statt. Ob auf dem Rasen oder in der Kurve - das Geschlechterverhältnis im Fußball soll im Fokus aller Vorträge stehen. Anmeldung bis 1.9. möglich.

<https://public.ruhr-uni-bochum.de/anmeldungen/Seiten/anmeldung-fussball-geschlecht.aspx>

12. Oktober | Göttingen

Fem*ily. Forum für feministische Zukunftsvisionen

An diesem Tag wollen wir Familie in all ihren Facetten aus verschiedenen, queer-feministischen Blickwinkeln beleuchten. Wir wollen über widerständige, feministische und emanzipatorische Alternativen zum Kleinfamilienmodell sprechen. Wir wollen für einen Tag reproduktive Arbeit aus ihrer gesellschaftlichen Entwertung heraus- und hervorheben. Ziel ist es auch, gemeinsam neue Strategien des Zusammenlebens zu erkunden, die Familien ökonomisch, sozial und emotional entlasten können. In der Überzeugung, dass Vernetzung ein erster und wichtiger Schritt aus der elterlichen und familiären Isolation ist, wollen wir einen Tag lang zusammenkommen und uns inspirieren, inspirieren lassen, in den Austausch gehen und die Sorge umeinander in den Mittelpunkt unserer Auseinandersetzung stellen.

<https://www.uni-goettingen.de/de/fem%2aily+-forum+f%3%bcr+feministische+familienvisionen+%7c+12.+oktober/611117.html>

CfA und CfP

Frist: 8. September | Vechta

(Re-)Präsentationen, Positionen und Perspektiven der Geschlechterforschung

Das Promotionskolleg Gender Studies der Universität Vechta, das seit 2017 besteht, möchte im Rahmen der Konferenz „(Re-)Präsentationen, Positionen und Perspektiven der Geschlechterforschung“ Nachwuchswissenschaftler*innen sowie etablierte Wissenschaftler*innen einladen, sich mit einem originalen Beitrag oder einem Poster zu beteiligen und gemeinsam zu debattieren. Geschlecht wird in der Zielsetzung und den Schwerpunkten dieser Konferenz als zentrale Kategorie für gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklungen und deren Widersprüche in unterschiedlichen Kontexten verstanden: Welche Fragestellungen sind in der aktuellen Geschlechterforschung präsent? Welche Themen werden in heutigen Diskursen (re)präsentiert? Welche geschlechtsbezogenen Perspektiven existieren in und auf Wissenschaft in einer modernen Gesellschaft? Wie positionieren sich Wissenschaftler*innen innerhalb dieser Debatten und wie kann sich dadurch die Ausrichtung der Geschlechterforschung verändern?

https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user_upload/Sozialwissenschaften/Gender_Zertifikat/Bildersammlung/CfP_Gender_Konferenz_in_Berlin_2020_ProKo_Uni_Vechta.pdf?fbclid=IwAR2WISnMXVGocVeYK6VWbACBWEYgOzLwsYjVLgMXVB4EojINZf62AhwF2rg

Deadline: 16th September | Göttingen

Call for Contributions | GenderLabor

The Göttingen Centre for Gender Studies is asking for contributions to their GenderLabor in the winter semester 2019/20, a lecture series for BA, MA or PhD students giving presentations on their research. If you would like to submit an application, please send following information to: konstanze.hanitzsch@zentri.uni-goettingen.de: Your name, study program, Title of your presentation and a short abstract (not more than 400 words).

*** German version / Deutschsprachige ***

Das Göttinger Centrum für Geschlechterforschung (GCG) freut sich auch im Wintersemester 2019/20 wieder über Beiträge zum GenderLabor, eine Vorlesungsreihe für BA-, MA- oder Doktorand*innen, die ihre Forschung vorstellen möchten. Wenn Sie eine Bewerbung

einreichen möchten, senden Sie bitte bis zum 16. September 2019 folgendes an:
konstanze.hanitzsch@zentr.uni-goettingen.de: Ihren Name, den Studiengang/
wissenschaftliche Disziplin, den Titel des Vortrags (evtl. mit erläuterndem Untertitel) und
eine kurze Beschreibung (max. 400 Wörter).

Frist: 16. Oktober | Greifswald

Geschlechterforschungskolloquium "Gender im Fokus"

Ziel des Kolloquiums ist es, aktuelle Arbeits- und Forschungsvorhaben, die Aspekte der Gender Studies thematisieren, vorzustellen und zu diskutieren. „Gender im Fokus“ versteht sich als ein universitätsweites Austauschforum über Disziplinengrenzen hinweg und möchte Projekten im Bereich der Geschlechterforschung zu mehr Sichtbarkeit und Resonanz verhelfen. Das Kolloquium findet am 15. November statt.

<https://izfg.uni-greifswald.de/zentrum/forschungsaktivitaeten/gender-im-fokus/>

Deadline: 31st of October | Bochum

Contested Reproductive Rights in Turbulent Times: Interrogating the Politics, Ethics, and Practices of Reproduction From Feminist and Intersectional Perspectives

The international and interdisciplinary workshop aims at analysing the concept of reproductive rights and the politics, ethics, and practices of reproduction from a critical perspective which is informed by feminist and intersectional perspectives. Special attention is paid to comparative aspects, also with regard to different geopolitical, sociocultural, and historical contexts.

http://www.sowi.rub.de/mam/content/sozsug/cfp_contested_reproductive_rights_bochum_may_13-15_2020.pdf

Weiteres

Ausschreibung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur: Europa-Programm

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) hat ein neues Europa-Programm aufgelegt, das Wissenschaftler_innen aus niedersächsischen Hochschulen bei der Beteiligung an europäischen Forschungsprogrammen unterstützt. Für die Ausschreibung, die aus dem Niedersächsischen Vorab der VolkswagenStiftung finanziert wird, stehen insgesamt 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. Anträge werden im Umfang von bis zu 80.000 Euro gefördert. Die Laufzeit der geförderten Projekte beträgt bis zu 18 Monate.

<https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/neues-europa-programm-fordert-internationale-zusammenarbeit-179380.html>

gender<ed> thoughts goettingen

New Perspectives in Gender Research
Working Paper Series

genderedthoughts@uni-goettingen.de
www.gendered-thoughts.uni-goettingen.de



GÖTTINGER CENTRUM FÜR
GESCHLECHTERFORSCHUNG
GOETTINGEN CENTRE FOR
GENDER STUDIES



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

SUB

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

EDITORS-IN-CHIEF

Dr. Solveig Lena Hansen

Dr. Julia Gruhlich

Dr. Susanne Hofmann

Was bietet die Working Paper Series Gender[ed] Thoughts Göttingen?

- Seit 2016 ein junges und innovatives Forum für den inter- und transdisziplinären Diskurs
- Einblicke in aktuelle theoretische und methodologische Debatten der Geschlechterforschung – deutschlandweit und international (gender thoughts)
- Reflektionen über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Gender für die Wissensproduktion und die Alltagspraxis (gendered thoughts)
- Ein Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Hochqualitative Beiträge durch ein doppelt blindes Begutachtungsverfahren (double blind peer review)
- Freien Zugang zu allen Beiträgen: sie können online gelesen, frei geteilt und kostenlos heruntergeladen werden (Creative Commons License cc-by-sa 4.0)

Wer kann Schriften einreichen?

- Studierende, Promovierende, Post Docs und Gastwissenschaftler_innen können Vorab-Publikationen von Forschungsprojekten, Auszüge von Abschlussarbeiten, Diskussionen von Theorieansätzen und systematische Rezensionen von Forschungsliteratur einreichen
- Die Autor_innen sollten am Göttinger Research Campus verortet sein oder in thematischem Bezug zur Göttinger Region stehen
- Beiträge können jederzeit auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden